

Ich würde alles tun - Nur um einen Ton von dir zu hören..

Von Fio-chan

Kapitel 1: Friendless

Ein neues Jahr. Die Weihnachtsferien waren zu Ende und der Schulalltag begann erneut.

Die Gänge der Schule waren geflutet, von gähnenden Schülern und lachenden Mädchengruppen, die kreischend hinter einem einzigen Jungen hinterher tapsten. Bewaffnet mit Blöcken und Stiften folgten sie ihm durch die ganze Schule. Hinter dieser quietschenden Schar ging ein Mädchen, das kein Ton verlor.

Auch sie bewunderte diesen Jungen. Er hatte dunkelbraune Haare, die einen Teil seines Gesichtes zu seiner Rechten verdeckten. Auf der linken Seite leuchtete ein gelbes Auge, das unergründlich funkelte. Er war ziemlich hoch gewachsen und seine Schuluniform passte ihm wie angegossen.

Die Horde machte halt um nun den Jungen zu umringen.

»Taiki-kun«, schrien sie und wedelten mit ihren Blöcken und Stiften. »Gib mir deine Handynummer!« »Mir auch!«

Der Junge namens Taiki schenkte ihnen ein Lächeln und Zwinkerte frech. Das quietschen der Mädchen wurde unbeschreiblich Laut, nur das kleine Mädchen hinter ihnen ließ nicht den geringsten Laut von sich hören.

»Na na, Ladys! Benehmen sich so junge Damen?«, antwortete er und wedelte spielerisch mit seinem Zeigefinger. »Wenn ihr mich entschuldigen würdet, ich habe Unterricht«, sagte er schließlich, machte einen Handwink, kehrte ihnen den Rücken und verschwand im nächsten Zimmer.

Die Mädchen, immernoch vor Aufregung kichernd, gingen nun in kleinen Gruppen zu ihren Unterrichtssälen - Nur das kleine Mädchen stand da, alleine.

Ächzend ließ sich Taiki auf seinem Stuhl nieder. Er legte seine Bücher auf das Pult vor ihm. Hier im Saal war es wenigstens nicht so anstrengend. Die einzigen Mädchen der Klasse standen zusammen weit, weit weg von seinem Pult. Darüber war Taiki, obwohl er es genoss so beliebt zu sein, froh. Freunde hatte er in der Klasse keine – Zumindest keine echten. Die Mädchen himmelten ihn an und die männlichen Kameraden gaben sich höchstens mit ihm ab, wenn sie etwas von ihm wollten. Die Handynummer eines hübschen Mädchens zum Beispiel. Doch andernfalls wollten sie mit dem „Prahler“ nicht viel zu tun haben.

So seufzte Taiki erneut und begann mit den Fingern auf sein Pult zu trommeln. Plötzlich öffnete sich die Tür. Gelangweilt blickte Taiki auf seine Uhr... »Das ist er nicht«, dachte er und setzte sein getrommel fort. Die anderen, huschten, wie von der

Terantel gestochen auf ihre Plätze zurück und grummelten genervt, als sie feststellten, das es nur Teiko war.

Teiko war Taiki schon immer aufgefallen. Sie war kleiner als die anderen und hatte violette Augen. Ihre blauen Haare waren zum Teil zu Zöpfen geflochten. Sonst hingen sie Schulterlang herunter. Ein Pony verdeckte ihr linkes Auge.

Taiki hatte sie noch nie auch nur ein einziges Wort sprechen hören. Sie war eher eine Aussätzige, die mit niemandem etwas zu tun hat, oder mit niemandem etwas zu tun haben wollte.

Sie setzte sich, schweigend wie immer, auf ihren Platz und ordnete ihre Bücher und Stifte. Taiki erhob sich und ging zu ihr hinüber.

»Na Teiko mein Schätzchen?«, grinste er. Sie musterte ihn unbeeindruckt und legte ein weiteres Buch auf ihren Stapel.

»Hast du nach der Schule Zeit?«, fragte Taiki und tippte mit dem Finger auf ihre Nase. Die Röte schoss ihr ins Gesicht, doch sie rückte weiterhin ihre Bücher zurecht. Ihre Gedanken schienen vor Taiki zu liegen, wie ein offenes Buch.

»Was will er plötzlich von mir?«, »Warum fragt er mich sowas, wenn er jede hier haben kann, außer mich?«

Trotz allem Blickte sie zu ihm auf. Plötzlich wurde die Klinke der Tür ein weiteres mal herunter gedrückt. Übereilt spurtete Taiki zu seinem Platz, so dass er es gerade noch schaffte, sich an der Stuhllehne festzuhalten.

»Guten Morgen, Klasse«, grüßte der Lehrer, der seine Tasche auf das Pult stellte. Die Schüler standen auf und antworteten ihm mit einem gelangweilten „Guten Morgen“. Sie ließen sich wieder auf ihre Stühle fallen und klappten ihre Hefte auf. Wie in jeder Stunde würde er ihnen einen langweiligen Text diktieren, bei dem die Klasse grundsätzlich nur die Hälfte mitschrieb.

Sie hatten nun fast die Tiefschlafphase erreicht. Die leiernde Stimme des Lehrers schien einen um den Verstand reden zu wollen.

Taiki lehnte den Kopf auf seine Hand. Das Schreiben hatte mittlerweile jeder aufgegeben, bis auf Teiko und ein anderer Junge, der hinter Taiki saß.

Taiki riss ein Stück aus seinem Block heraus und krakelte darauf:

Hast du nach der Schule nun Zeit oder nicht?

Er faltete den Zettel zusammen und warf ihn gekonnt zu dem Teiko. Stolz stellte er fest, dass das Papierchen an ihrem Arm abprallte und in ihrem Schoß landete.

Überrascht faltete sie es auf. Ihre Augen überflogen den Zettel... Wieder hatte sie ein leichtes Rosa in ihrem Gesicht. Sie legte den Zettel auf den Tisch und griff nach einem Stift.

Taiki sah nur den Stift blitzschnell über das Papier huschen, bis das Zettelchen mitten auf seinem Tisch landete. Neugierig entfaltete er das Blatt und stellte zur Genugtuung fest, dass dort ein sauberes „Ja“ stand. Er blickte hinüber zu der Blauhaarigen, die eilig ihren Kopf wieder auf ihren Tisch drehte. Wohl nicht schwer zu erraten, dass sie ihn beobachtet hatte.

Wir treffen uns nach dem Unterricht am Tor.

Er schmiss das Zettelchen wieder zu Teiko. Sie öffnete ihn und nickte kaum merklich. Sie schaute zu Taiki, und als sich ihre Blicke trafen, schenkte er ihr ein Lächeln. Das rosa, das zuvor ihr Gesicht gefärbt hatte wurde ein wenig dunkler und sie senkte den Kopf soweit, das ihre Haare ihr Gesicht bedeckten.

~~~~~

Das erste Kapitel >\_< Es ist kein... umwerfendes Kapitel... Auch bin ich im moment

etwas enttäuscht von meinem Schreibstil ^^" Ich hatte schon bessere Zeiten xD Naja,  
ich hoffe es gefällt euch trotzdem <3  
Kommis wären lieb =3